Zeitschrift: Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Baselland

Band: 31 (1981)

Artikel: Überblick über die Amphibienbestände in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt

Autor: Labhardt, Felix / Schneider, Christoph

Kapitel: 1: Einleitung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-676519

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Überblick über die Amphibienbestände in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt

von Felix Labhardt und Christoph Schneider

Konzeption und Manuskriptüberarbeitung Klaus C. Ewald

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 185
2 Ziel 186
3 Untersuchungsgebiet 186
4 Vorgehen 187
5 Überblick über die Feuchtgebiete 190
6 Ergebnisse der Amphibienerhebung 193
6.1 Baselland 193
6.1.1 Froschlurche 193
6.1.2 Schwanzlurche 194
6.2 Basel-Stadt 194
6.3 Vorkommen der Amphibienarten in Beziehung zu den Feuchtgebieten 195
7 Die Amphibienarten und ihre Verbreitung im Untersuchungsgebiet 196
8 Folgerungen für den Amphibienschutz 220
9 Zusammenfassung 222
10 Verdankungen 222
11 Literaturverzeichnis 223
11.1 Zitierte Literatur 223
11.2 Weiterführende Literatur 223

1 Einleitung

Die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben seit den sechziger Jahren ein wirtschaftlich expansives Wachstum erlebt, das zu einschneidenden Veränderungen in der Landschaft geführt hat. Das Wachstum von Siedlungsgebieten, als Folge des Bevölkerungszuwachses und der steigenden Raumansprüche, die Ausdehnung der Industrie- und Gewerbeanlagen, die Verdichtung des Strassennetzes, die Belastung von Gewässern und Luft usw. sind sicht- und fühlbare Auswirkungen dieser Prosperität. Diese Entwicklungen haben in der Agglomeration Basel und den Tälern von Baselland einerseits Kulturland verbraucht und andererseits zur intensiveren Nut-

zung der verbliebenen Landschaft geführt. Die Summe der verändernden Massnahmen im nicht vermehrbaren Raum hat zur Verminderung der naturnahen Lebensräume von wildwachsenden Pflanzen und freilebenden Tieren – mit Ausnahme verschiedener Kulturfolger – geführt, weil Überbauungen, Verbauungen, Korrektionen, Rationalisierungsmassnahmen usw. die verschiedenen naturnahen Lebensräume nicht oder nur ungenügend verschont haben.

Der Schwund von naturnahen Lebensräumen und damit der Artenvielfalt ist von wenigen Kennern von Flora und Fauna wahrgenommen worden. Nur zufälligerweise sind Belege dafür zur Hand, da systematische Bestandesaufnahmen aus finanziellen Gründen und wegen mangelnder Fachleute noch immer fehlen.

Insbesondere das Verschwinden von Feuchtgebieten durch Aufschüttungen und Entwässerungen hat wegen der offensichtlichen Veränderungen breite Kreise auf Naturschutzprobleme aufmerksam gemacht. Zudem hat der massenhafte Strassentod von Kröten viele erkennen lassen, dass die Amphibien zweifach bedroht sind: nämlich durch den Verlust der Feuchtgebiete, die zugleich ihrer Fortpflanzung dienen sowie durch den Strassenverkehr auf den Wanderungen.

Überzeugt von der Wichtigkeit, Fakten darlegen zu müssen, fanden wir uns zusammen, um in gemeinsamer Freizeitarbeit eine Bestandesaufnahme der Amphibien durchzuführen.

2 Ziel

Das Ziel der Bestandesaufnahme bestand im Inventarisieren der Feuchtgebiete und deren auffälligsten Bewohner – auch der zeitweiligen – nämlich der Amphibien. Wir sind uns bewusst, dass jede Bestandesaufnahme nur solange Gültigkeit besitzt, als nicht besondere Veränderungen eintreten: Entwässerungen, kontaminiertes Drainagewasser in Feuchtgebiete, Unterbrechung der Wanderrouten durch Strassenbauten, Nutzungsänderungen in Aufenthaltsgebieten, neue Feuchtgebiete u.ä. Ebenso war klar, dass eine zeitlich begrenzte Bestandesaufnahme kein lückenloses Inventar erbringen würde. Deshalb handelt es sich um eine erste Inventarisierung.

Ein Teilziel bestand darin, gute und schlechte Beispiele des Amphibienschutzes zu erkennen, um Folgerungen und Empfehlungen für Erhaltung und Gestaltung formulieren zu können.

3 Untersuchungsgebiet

Die Kantone Basel-Landschaft (428 km^2) und Basel-Stadt (37 km^2) mit zusammen rund 420 000 Einwohnern liegen im Grenzbereich des Sundgauer